

Newsletter Integration und Migration Januar 2021

Damit
Integration
gelingt

Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Liebe Kolleg*innen, liebe Akteure in der Migrationsarbeit des Kreises Plön, liebe ehrenamtlich Engagierte, wir wünschen Ihnen einen energiereichen Start ins neue Jahr 2021 und weiterhin viel Erfolg für Ihre Projekte und Ihr Engagement. Heute erhalten Sie den „Newsletter Integration und Migration“ für den Januar 2021.

Herzlichst

Ihr Team der Koordinierungsstelle Integration und Migration des Kreises Plön

Magdalena Wassink, Christine Wulf und Jutta Ziegler

Aktuelle mehrsprachige Informationen zum Coronavirus

Aktuelle mehrsprachige Informationen zum Coronavirus - Update

Im Dezember 2020 haben Bund und Länder neue Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie vereinbart und diese im Januar 2021 teilweise verschärft. Auch wurde zwischenzeitlich mit den Impfungen begonnen. Die aktualisierten mehrsprachigen Informationen hierzu finden Sie in verschiedenen Formaten.

WEBSITES

Auf der Website der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration finden Sie unter www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus z.B. mehrsprachige Informationen

- zur Corona-Warn-App
- zu arbeitsrechtlichen Auswirkungen, Sofort-Hilfen für Kleinunternehmen und Solo-Selbständige,
- zu Ansprechpartnern für kleine und mittlere Unternehmen (KMUs)
- zu Reisebestimmungen und Grenzkontrollen,
- zum mehrsprachigen Hilfefon Gewalt gegen Frauen,
- zum Arbeitsschutz.

Mehrsprachige Informationen speziell für EU-Bürgerinnen und Bürger sind auch auf der Website der EU-Gleichbehandlungsstelle abrufbar: <https://www.eu-gleichbehandlungsstelle.de/corona-virus>

Update KURZINFORMATION (Flyer) zum Ausdrucken in 20 Sprachen

Der Flyer in 20 Sprachen mit allen wichtigen Informationen zur Corona-Pandemie wurde erneut aktualisiert. Er dient als niedrigschwellige, erste Ansprache und verweist auf die umfassenden Informationen auf der mehrsprachigen Website der Integrationsbeauftragten. Die PDF sind abrufbar unter www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus. Der Flyer ist in folgenden Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Italienisch, Russisch, Farsi, Chinesisch, Arabisch, Spanisch, Bulgarisch, Polnisch, Rumänisch, Ungarisch, Griechisch, Vietnamesisch, Tigrinja, Albanisch, Kroatisch und Tschechisch.

SOCIAL MEDIA

Es werden weiterhin Tweets und Instagram-Beiträge zu Corona in mehreren Sprachen veröffentlicht:

Twitter: <https://twitter.com/IntegrationBund>

Instagram: <https://www.instagram.com/integrationsbeauftragte/>

INFORMATIONEN VON HANDBOOK GERMANY

Die Informationsplattform www.handbookgermany.de produziert täglich Videos und Texte mit aktuellen Informationen zu Corona in 7 Sprachen (Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Französisch, Paschto und Türkisch).

Asylrecht

Termine bei der Ausländerbehörde

Die Ausländerbehörde Kreis Plön weist explizit darauf hin, dass vereinbarte Termine weiterhin stattfinden, also nicht pandemiebedingt ausfallen. Ebenfalls werden weiterhin neue Termine vergeben.

Sollte es dazu zukünftig eine Änderung geben, erhielten die Betroffenen eine entsprechende Mitteilung. Bitte geben Sie diese Information gern an den betroffenen Personenkreis weiter.

Arbeit, Sprache und Bildung

„Alle an Bord!“: Mobile Beratungstermine und niedrigschwellige Sprachtrainings

Das Land Schleswig-Holstein setzt die Förderung des Netzwerks „Alle an Bord!“ auch 2021 fort.

„Alle an Bord!“ ist ein Angebot, das sich an alle geflüchteten Menschen im Kreis Plön und Ostholstein richtet. Die Mitarbeiter*innen beraten und unterstützen geflüchtete Menschen zu allen Themen rund um Berufsorientierung, Ausbildung, Weiterbildung, Arbeit und Qualifizierung. Sie stellen Kontakte zu Unternehmen her, erarbeiten gemeinsam Bewerbungsunterlagen, prüfen inwieweit Schulzeugnisse oder Abschlüsse vorliegen, die in Deutschland anerkannt werden könnten, und unterstützen die Beantragung von Praktikums- und Arbeitserlaubnissen bei der Ausländerbehörde.

Im Teilprojekt Sprache bieten sie niedrigschwellige Sprachtrainings an, um erlangte Sprachstände zu festigen und zu erhalten. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an geflüchtete Menschen, die keinen Zugang zu den regulären Sprachkursen haben. Die Kurse werden momentan online durchgeführt, so dass auch geflüchtete Menschen teilnehmen können, die nicht mobil sind.

Mehr Informationen finden Sie im anhängenden Flyer oder mehrsprachig unter <https://www.alleanbord-sh.de/home/ueber-uns/> (Beratung) und <https://www.alleanbord-sh.de/kontakt/artikel/news/arbeitsmarktbezogenes-sprachtraining-alle-an-bord/> (Sprachtraining).

Die neue Post-Adresse lautet: „Alle an Bord!“ - Arbeitsmarktliche Integration von Geflüchteten, Albert-Mahlstedt-Str.15, 23701 Eutin.

Selbsteinschätzung beruflicher Erfahrungen jetzt in 12 Sprachen

Auf der Website www.meine-berufserfahrung.de können Migrant*innen in nur fünf Minuten einschätzen, welche berufsrelevanten Erfahrungen sie bereits mitbringen. Zu jedem Zeitpunkt kann auf der Website zwischen zwölf Sprachen gewechselt werden: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Bulgarisch, Rumänisch, Türkisch Farsi und Arabisch.

Das Ziel von "meine-berufserfahrung.de" ist es, den Nutzern eine Möglichkeit zur Selbsteinschätzung über das Ausmaß ihrer beruflichen Vorerfahrungen in 30 arbeitsmarktrelevanten Berufen zu bieten. Das niedrigschwellige und frei zugängliche Instrument unterstützt Arbeitsmarkt- und Integrationsberater*innen dabei, mit ihren Klient*innen Wege in Arbeit, Qualifizierung, vertiefende Kompetenzfeststellung oder formale Anerkennung der Berufserfahrung zu planen.

Zusätzlich zu einer realistischen Einschätzung der eigenen beruflichen Erfahrungen ist es für den erfolgreichen Berufseinstieg besonders hilfreich, sich im beruflichen Vokabular auszukennen. Für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen stehen deshalb auf der Berufs-ABC-Seite fachsprachliche Begriffe und Wendungen der 30 Berufe in ansprechenden und überschaubaren PDFs zum Download zur Verfügung. Außerdem finden Deutschlernende und -lehrende auf der Seite vertiefendes Lernmaterial und wichtige Links für den Berufseinstieg. Die PDFs mit fachsprachlichen Ausdrücken sowie die weiteren Informationen finden Sie auf www.meine-berufserfahrung.de/berufsabc/

Neue Willkommenslotsin für das Handwerk im Kreis Plön

Das Programm „Willkommenslotsen“ zur Unterstützung von Unternehmen bei der betrieblichen Integration von Geflüchteten wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Die Leitstelle des Programms ist beim Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) angesiedelt. Die für den Kreis Plön zuständige Willkommenslotsin für das Handwerk ist Frau Carmen Haas von der Beratungsstelle Kiel der Handwerkskammer Lübeck. Sie erreichen Frau Haas unter Telefon 0431 666563 816, Mobil unter 01590 4390522 oder per E-Mail unter chaas@hwk-luebeck.de. Das kostenfreie Beratungsangebot finden Sie anhängend.

Leseprogramm für Grundschüler*innen in 9 Sprachen

Amira ist ein kostenloses Leseförderprogramm für Zweitsprachlerner*innen und Kinder mit multikulturellem Hintergrund. Auf www.amira-lesen.de gibt es 32 sprachlich besonders einfache und anschauliche Lese-Geschichten in 3 Lesestufen. Die Lesestufen sind altersneutral und beziehen sich ausschließlich auf die Lesefertigkeit des Kindes. Die Geschichten werden in allen 9 Sprachen (arabisch, deutsch, englisch, farsi, italienisch, polnisch, rumänisch, spanisch, türkisch) von muttersprachlichen Lesern vorgelesen. Das Lesetempo ist so langsam, dass Kinder den Text dazu mitlesen können.

Das volle AMIRA-Programm mit allen Teilen gibt es als interaktives Programm im Internet unter www.amira-lesen.de. Es ist inzwischen aber auch eine Handyversion der Geschichten verfügbar und eine Download-Version der Geschichten zum offline-Gebrauch.

Handreichung zum Aufenthalts- und Sozialrecht für internationale Studierende

Das Deutsche Studentenwerk hat eine umfangreiche Handreichung zu den Rahmenbedingungen des Aufenthalts internationaler Studierender veröffentlicht. Die Aufenthaltserlaubnis zu Studienzwecken wurde zuletzt insbesondere durch das Fachkräfteeinwanderungsgesetz (in Kraft seit dem 1.3.2020) neu geregelt, daneben wurden etwa im Bereich der Studienfinanzierung in den letzten Jahren verschiedene gesetzliche Änderungen vorgenommen. Hinzu kommen aktuelle Sonderregelungen, die durch die Corona-Pandemie notwendig wurden. Die Publikation behandelt vor diesem Hintergrund die rechtlichen Rahmenbedingungen des Studiums für die folgenden Personengruppen:

- Nicht-EU-Bürger*innen (Drittstaatsangehörige), die zum Zweck des Studiums einreisen oder sich hier aufhalten
- Studierende aus EU-Staaten sowie aus Island, Liechtenstein, Norwegen oder der Schweiz
- Asylsuchende und Geduldete
- Studierende mit einer Aufenthaltserlaubnis zu einem anderen Zweck als dem Studium

Neben den aufenthaltsrechtlichen Grundlagen werden, aufgeschlüsselt nach den genannten Personengruppen, weitere Fragen behandelt, etwa:

- Ansprüche auf BAföG oder auf Sozialleistungen während des Studiums
- Ansprüche auf Familienleistungen, Wohngeld und sonstige Unterstützung in besonderen Lebenslagen
- Fragen zur Krankenversicherung
- Möglichkeit der Erwerbstätigkeit oder sonstigen Nebentätigkeiten während des Studiums
- Möglicher Wechsel des Studiengangs oder der Hochschule sowie "Spurwechsel" in eine Berufsausbildung oder eine Erwerbstätigkeit.
- Möglicher Familiennachzug

Die Ausführungen werden durch zahlreiche Beispielfälle sowie Hinweise auf "Corona-Sonderregelungen" ergänzt. Autorin der Handreichung ist Dorothee Frings, Professorin für Verfassungs-, Verwaltungs- und Sozialrecht für die Soziale Arbeit an der Hochschule Niederrhein.

Das Studentenwerk plant eine englischsprachige Übersetzung der Gesamtpublikation.

Unter <https://www.studentenwerke.de/de/content/aufenthalts-und-sozialrecht-f%C3%BCr> steht die Broschüre zum Download zur Verfügung. Ebenso kann die Publikation dort kostenfrei bestellt werden.

Teilhabe

Aktualisierte Übersicht der AWO Migrationsberatungstermine im Kreis Plön

Niklas Thorben Teffner, Einrichtungsleiter MBSH AWO Interkulturell, informiert über Veränderungen zu Beginn des Jahres 2021.

Aufgrund der unzureichenden Finanzierung der Migrationsberatungsstellen durch Bund und Land habe die AWO Migrationsberatung das Beratungsangebot im Kreis Plön zum Jahreswechsel anpassen müssen. Mit Solaf Aligalib habe die AWO Migrationsberatung eine langjährige Kolleg*in verloren. Das wöchentliche Beratungsangebot im AWO-Familienzentrum Wankendorf könne leider nicht aufrechterhalten werden.

An den Standorten Preetz und Plön stehe die Migrationsberatung allen Menschen mit Migrationshintergrund weiterhin zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch oder per E-Mail Beratungstermine. Das Einlegeblatt mit den Erreichbarkeiten für den Kreis Plön sowie mehrsprachige Flyer für die AWO IntegrationsCenter finden Sie im Anhang.

BAMF-NAvi: neue Informationsplattform für Integrationsangebote

BAMF-NAvi heißt die neue Informationsplattform, bei der vielfältige Integrationsangebote (Integrationskurse, Migrationsberatungsstellen, Integrationsprojekte, etc.) wohnortsnah gefunden werden können. Mit einer kartenbasierten Darstellung soll BAMF-NAvi zum gesuchten Integrationsangebot führen. Im Vergleich mit dem Vorgänger WebGIS ist die Menüführung intuitiver, das Design moderner und insbesondere die Nutzung durch mobile Endgeräte benutzerfreundlicher.

Das BAMF möchte damit eine praktische Informationsplattform bieten, die möglichst viele Informationen – von der Kontaktmöglichkeit bis zur Trägersuche – aus den verschiedenen Arbeitsbereichen des Bundesamtes darstellt. Das BAMF-NAvi richtet sich überwiegend an zwei Zielgruppen: Migrant*innen sowie Behörden und andere unterstützende Organisationen, die z.B. nach einem Integrationskurs für einen potentiellen Teilnehmenden suchen. <https://bamf-navi.bamf.de/de/> - Den Flyer und eine Benutzeranleitung finden Sie anhängend.

Anpassung der AsylbLG-Regelsätze und Streichung von Leistungsausschlüssen zum 1. Januar 2021

Durch ein Mitte Dezember 2020 im Bundesgesetzblatt veröffentlichtes Gesetz sind unter anderem die Regelsätze des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) ab dem 1. Januar 2021 gestiegen. Die jeweiligen Regelsätze sowie weitere Informationen finden Sie unter <https://www.asyl.net/view/detail/News/anpassung-der-asylbgl-regelsaetze-und-streichung-von-leistungsausschlussen-zum-1-januar-2021/>

Neben den neuen Regelsätzen enthält das Gesetz noch eine Reihe weiterer Änderungen sozialrechtlicher Vorschriften. Diese betreffen unter anderem Personen, die ein Aufenthaltsrecht nach Art. 10 der sogenannten EU-Freizügigkeitsverordnung besitzen. Verschiedene Regelungen, die diesen Personenkreis von Sozialleistungen ausschlossen, wurden nun gestrichen.

Podcast: Linda Zervakis: Gute Deutsche

"Mensch mit Migrationshintergrund" - Ein sperriger, deutscher Bürokratenbegriff, der in den meisten Fällen eigentlich nur ein Gefühl beschreibt: Irgendwie immer zwischen den Stühlen zu sein. Was bedeutet es, in Deutschland aufzuwachsen, wenn die Familie aus einem anderen Kulturkreis kommt? Wie wichtig sind die eigenen Verbindungen in das Land, aus dem die Eltern kommen?

Mit diesen und weiteren Fragen zu den Themen Herkunft und Heimat beschäftigt sich der Podcast mit Linda Zervakis. Mit ihren griechischen Wurzeln ist sie in Deutschland immer die Griechin, in dem Land ihrer Eltern der Alman. Im Spotify Original Podcast „Linda Zervakis präsentiert: Gute Deutsche“ will sie mit prominenten Persönlichkeiten herausfinden, was es bedeutet, nirgends so richtig dazuzugehören. Welche Probleme bringt das, wann werden Menschen darauf reduziert oder ab wann genießt man dadurch Vorteile? Jeden Montag auf Spotify.

Angebot für Ehrenamtliche

Online-Austausch „Ehrenamtliche Lernförderung für geflüchtete Schüler*innen“ am 26.01.21, 17:30–19:00 Uhr

Gemäß des Flüchtlingsrates NRW e.V. bötten immer mehr Flüchtlingsinitiativen individuelle Nachhilfe oder eine offene Hausaufgabenbetreuung an – auch, weil Bildungsungleichheiten in der Corona-Pandemie zuzunehmen drohten.

Der Veranstalter lade Ehrenamtliche, die geflüchtete Kinder auf ihrem Bildungsweg unterstützen (möchten), zum Erfahrungsaustausch ein: Welche Bedarfe haben die Schülerinnen aktuell und wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Ehrenamtlichen? Welche Formen der ehrenamtlichen Lernförderung gibt es und wie können sie Corona-konform umgesetzt werden?

Anmeldung bitte bis zum 21.01.2021 bei Maria Fechter unter ehrenamt2@fnrnw.de

Online-Schulung „Basisseminar Asylrecht“ am 09.02.21, 17:00–20:00 Uhr

In dieser vom Flüchtlingsrat NRW e.V. veranstalteten Online-Schulung wird ein Grundverständnis der rechtlichen Situation, in der sich Flüchtlinge während und nach dem Asylverfahren befinden, vermittelt. Dies ermögliche es, die Anliegen der Flüchtlinge besser einzuordnen und einzuschätzen, wann Beratung oder rechtliche Vertretung notwendig würden. Es bestehe die Gelegenheit für Fragen und Austausch.

Anmeldung bitte bis zum 04.02.2021 bei Mira Berlin unter ehrenamt1@fnrnw.de

Aufwandspauschalen und Gemeinnützigkeitsrecht: Beschluss des Jahressteuergesetzes

Der Finanzausschuss des Deutschen Bundestags beschloss am 9. Dezember 2020 auf Antrag der Koalitionsfraktionen CDU/CSU und SPD eine Ergänzung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs eines Jahressteuergesetzes (19/22850). Die von der Koalition eingefügten Änderungen betreffen auch die Stärkung von Vereinen und Ehrenamtlichen. So wird die sogenannte Übungsleiterpauschale ab 2021 von 2.400 auf 3.000 Euro und die Ehrenamtspauschale von 720 auf 840 Euro erhöht. Bis zu einem Betrag von 300 Euro wird ein vereinfachter Spendennachweis ermöglicht. In den Zweckkatalog der Abgabenordnung für gemeinnützige Organisationen werden die Zwecke Klimaschutz, Freifunk und Ortsverschönerung aufgenommen.

Einladung zum Twitter-Takeover #EngagiertRotiert

Was bewegt Sie zu Ihrem Engagement, Ihrer Arbeit mit Engagierten oder auch Ihrer Arbeit zu verschiedenen Fragestellungen rund um das Thema Engagement? Gibt es witzige Anekdoten aus Ihrem Engagement oder Ihrem Arbeitsalltag? Im Kooperationsprojekt »Engagiert Rotiert« von Engagement Global – Service für Entwicklungsinitiativen und dem BBE übernehmen Initiativen, Projekte oder Einzelpersonen für eine Woche den Twitter-Kanal @meinEngagement, um ihr Engagement für ein breites Publikum sichtbar zu machen und/oder Twitter als Medium auszuprobieren. Mitmachen können alle, die sich gesellschaftlich engagieren – von der großen NGO hin zur kleinen Nachbarschaftsinitiative. Bewerbungen sind laufend möglich.

Weitere Informationen unter <https://www.engagiert-rotiert.de/>

Online-Lesung von Gudrun Chopin „Ich gehöre dazu - Geflüchtete und wir“ am 10.02.21 um 17:00 Uhr

„Gudrun Chopin versteht es, in kurzen und anrührenden Geschichten über ehrenamtliches Leben mit Geflüchteten zu vermitteln, was Solidarität ist. Geflüchtete, das wird aus jeder Geschichte deutlich, sind nicht nur Bittsteller, sondern auch Bündnispartner, sie erinnern uns an unsere eigene Verletzlichkeit und helfen uns, die Augen zu öffnen für das, was im Leben wichtig ist.“ (Kai Weber, Flüchtlingsrat Niedersachsen)

Organisiert wird die Online-Lesung von der Caritas Essen in Kooperation mit dem Verlag Große Sprünge.

Anmeldung zur kostenlosen Teilnahme richten Sie bitte an den Veranstalter unter

koordination.ehrenamt@cse.ruhr. Der Link zur Veranstaltung soll Ihnen am Vortag zugemailt werden.

Koordinierungsstelle Integration und Migration

Neue Reihe „SCHON GEWUSST? - Bräuche und Feste aus aller Welt“

Gerade in turbulenten, unsicheren Zeiten bekommt Gewohntes, Altbewährtes, Traditionelles einen ganz besonderen Wert. Bräuche, Feste und Rituale begleiten uns, geben dem Jahresverlauf Struktur und setzen Glanzlichter im Alltag.

Mit der neuen Reihe „**SCHON GEWUSST?**“ möchten wir Sie neugierig machen auf altes und neues Brauchtum, quer durch unterschiedliche Kulturkreise und Religionen, die unser Miteinander prägen.

Mit dem ersten Beitrag präsentieren wir das im Januar gefeierte hinduistische Fest MAKAR SANKRANTI.

Makar Sankranti ist ein Fest, das von den Hindus gefeiert wird. Die deutsche Bezeichnung für Makar Sankranti lautet „Tag der Sonnenwende“. Makara ist ein Himmelszeichen, das erscheint, wenn sich die Sonne auf die nördliche Laufbahn begibt. Diese Sonnenwende (Sankranti) findet immer Mitte Januar statt. Im westlichen Kalender fällt das Fest damit stets auf den 14. Januar.

Nach alter Hindu-Tradition markiert die Sonnenwende einen segensreichen Zeitabschnitt.

Bräuche zu Makar Sankranti

Je nach Region sind mit diesem Feiertag unterschiedliche Bräuche verbunden.

Die Ernte von Zuckerrohr spielt eine wichtige Rolle in dieser Zeit. In der Region Maharashtra bereiten die Frauen traditionell "Til-gud" zu. Das sind Süßigkeiten, bei denen der Zucker der frischen Zuckerrohrernte und Sesamkörner vermischt werden. Diese Nascherei überreichen sie dann Nachbarn und Freunden als Symbol für Wiedergutmachung oder Versöhnung. Dazu tragen sie den Spruch "Til-gud ghya, god god bola" vor, was so viel heißt wie "Nimm dieses süße Til-gud und sprich süße Worte".

In Westbengalen findet eine der größten Wallfahrten zur Mündung des Ganges in den Indischen Ozean in Westbengalen statt, „Sagar-Mela“ genannt. Viele tausend Gläubige kommen zusammen und tauchen im Gebet in das heilige Wasser ein. Dabei wird der Zeitpunkt des Eintauchens astrologisch exakt bestimmt.

Zur Zeit des Makar Sankranti beginnt außerdem die Drachenfliegersaison im Gujarat. Zahlreiche Wettkämpfe sind in der gesamten Region zu bestaunen.

In der unabhängigen Region Punjab finden Feierlichkeiten statt, die Lohri genannt werden. Im Punjab herrscht zu diesem Zeitpunkt die kälteste Jahreszeit. Die Menschen nutzen die Zeit, um sich mit ihren Verwandten und Freunden zu treffen, ein Freudenfeuer anzuzünden und fröhlich miteinander zu singen. Süßes und Reis werden in die Flammen geworfen. Dies soll eine Opfergabe an Agni sein – das Göttliche in Feuergestalt.

Im Süden Indiens gibt es eine besondere Variante des Festes. Dort heißt es Pongal, was so viel wie "überkochen" bedeutet und einen alten Brauch beschreibt. Danach erhitzen Hindus in dieser Region zum Sonnenaufgang Reis in Milch. Wenn die Milch überkocht, klatscht die ganze Familie in die Hände. Außerdem werden Feuerwerkskörper als Zeichen überschäumender Freude gezündet.

Veröffentlichung Ihrer Informationen und Veranstaltungen im Newsletter Integration und Migration

Falls Sie relevante Informationen im Netzwerk der Akteure des Kreises Plön streuen oder Veranstaltungen für hauptamtliche und/oder ehrenamtliche Berater/Betreuer im Kreis Plön „öffnen“ möchten, schicken Sie uns gerne Ihre Hinweise bis zum 10. eines Monats an magdalena.wassink@kreis-ploen.de.

Newsletter-Archiv

Das Archiv unserer Newsletter finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.international.kreis-ploen.de/Ehrenamtlich-Engagierte/Newsletter>